



# HESSISCHER LANDTAG

13. 05. 2015

Plenum

## **Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Hessen als Urlaubs- und Freizeitland so beliebt wie nie zuvor - leistungsstarke Tourismuspolitik stellt für Hessen die richtigen Weichen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Hessen ist Tourismusland: Mit rund 13,7 Mio. Ankünften und einer Rekordzahl von mehr als 31,2 Mio. Übernachtungen war der Tourismus in Hessen 2014 im fünften Jahr in Folge erneut auf Wachstumskurs. Seine vielfältige Landschaft und die bedeutsamen kulturellen Angebote in Stadt und Land machen Hessen zum Anziehungspunkt für Tagesausflüge, Kurzurlaube sowie längere Kur- und Urlaubsaufenthalte. Jenseits seiner Attraktivität für Touristen ist Hessen und besonders das Rhein-Main-Gebiet eine wichtige Destination für Geschäftsreisende.
2. Auch die Zahl an internationalen Touristen hat sich im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt: 3,4 Mio. Ankünfte und fast 6,7 Mio. Übernachtungen aus dem Ausland zeugen von einer wachsenden Beliebtheit hessischer Destinationen auch außerhalb Deutschlands. Hier besteht nach Auffassung des Landtages weiteres Entwicklungspotenzial: So ist China einer der dynamischsten Quellmärkte im weltweiten Tourismus. Im Vergleich zum Jahr 2003 hat sich die Zahl der Übernachtungen in Hessen aus dieser Region bis 2013 auf 305.286 mehr als verdreifacht. Allein auf Hessen entfielen 2013 rund 17,6 % aller Übernachtungen durch chinesische Urlauber und Geschäftsreisende im Bundesgebiet.
3. Der Landtag begrüßt vor diesem Hintergrund auch, dass Hessen sich speziell auf neuen Quellmärkten in aufstrebenden Volkswirtschaften wie China, Indien und im Nahen Osten engagiert und Hessen dort als Destination aktiv bewirbt. Dieses Engagement wird durch eine speziell zugeschnittene Internetseite in den Landessprachen ergänzt. Hier finden zum Beispiel chinesische Gäste umfangreiche touristische Informationen (z.B. Reiserouten, kulturelle Höhepunkte etc.), Messeterminen und Tagungsmöglichkeiten sowie eine Auflistung hessischer Einzelhändler, die sich auf chinesische Kunden spezialisiert haben. Zudem wird künftig auf Flügen aus der hessischen Partnerprovinz Hunan nach Frankfurt eine Bordbroschüre über das Tourismusland Hessen ausgelegt.
4. Der Landtag betont, dass auch die Folgen des demografischen Wandels für den Tourismusstandort Hessen verstärkt in die Tourismuspolitik einbezogen werden müssen: So ist mit einer verringerten Zahl von Übernachtungen, aber einer höheren Nachfrage nach Städtereisen zu rechnen. In diesem Zusammenhang befürwortet der Landtag ausdrücklich, dass Hessen mit der Studie "Zukunftstrends im Tourismus - Wirtschaftliche Auswirkungen des demografischen Wandels auf den Tourismus in Hessen" im bundesweiten Vergleich Vorreiter bei dieser wichtigen Thematik ist. In diesem Zusammenhang wurde eine Internet-Plattform entwickelt, welche Informationen, Beratungsangebote und Ansprechpartner zusammenfasst.
5. Im Zuge dieser Entwicklung gewinnt auch der barrierefreie Tourismus weiter an Bedeutung. Der Landtag begrüßt daher, dass sich Hessen am Projekt "Entwicklung und Vermarktung barrierefreier Angebote und Dienstleistungen im Sinne eines Tourismus für Alle in Deutschland (Reisen für Alle)" beteiligt, das unter Federführung und mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durchgeführt wird. Mit diesem Projekt werden ein bundesweit einheitliches Erhebungs- und Kennzeichnungssystem für barrierefreie Angebote entlang der gesamten Servicekette sowie ein umfangreiches Schulungsangebot entwickelt. Dieses Kennzeichnungssystem soll im Laufe des Jahres eingeführt werden und ermöglicht erstmalig eine deutschlandweite einheitliche Erfassung und Vermarktung barrierefreier Angebote. Auch bislang werden barriere-

freie Betriebe in der Unterkunftsdatenbank ([www.hessen-tourismus.de](http://www.hessen-tourismus.de)) besonders ausgewiesen. Um den barrierefreien Tourismus zu einem weiteren Qualitätsmerkmal in Hessen weiterzuentwickeln, wird die Landesregierung gebeten, bei der Vergabe von Förderkrediten und der Betriebsberatung darauf zu achten, dass Investitionen in die Gebäudesubstanz damit verbunden werden, Barrierefreiheit herzustellen.

6. Der Landtag begrüßt, dass auch im Rahmen lokaler Projekte bereits vielfältige Aktivitäten in diesem Bereich entfaltet worden sind. So wurden beispielsweise im Landkreis Waldeck-Frankenberg im Rahmen der "Modellregion Inklusion" vier Förderanträge zur Umsetzung inklusiver Einzelmaßnahmen bewilligt. Des Weiteren wurde eine "Arbeitsgruppe Modellregion" - als Untergliederung der kreisweiten Steuerungsgruppe Inklusion - mit der regionalen Tourismusorganisation, kommunalen Behindertenvertretern, DEHOGA und Lebenshilfe e.V. gegründet. Schließlich werden Schulungen für Mitarbeiter im Kundenservice im Umgang mit älteren und behinderten Gästen sowie Schulungen für Destinationsmanager zum Thema "barrierefreies Reisen" durchgeführt.
7. Der Landtag hebt hervor, dass die Tourismuspolitik weitere attraktive Angebote für neue nachhaltige Tourismuskmärkte geschaffen hat. So bestehen zusammen mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. spezielle Angebote für den Fahrradtourismus unter der Bezeichnung "Bett + Bike". Hier werden Gastbetriebe beworben, die Angebote und eine adäquate Infrastruktur für Radfahrertouristen anbieten. Um an dem wachsenden Markt für "Outdoor-Aktivitäten" teilhaben zu können, bietet das neue Wandertouren-App Informationen zu den hessischen Prädikatswanderwegen sowie diversen Kultur- und Pilgerwegen inklusive Wegbeschreibungen, Höhenprofil und Bildern zum Weg sowie Angaben zu Länge, Schwierigkeit und Dauer.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 13. Mai 2015

Für die Fraktion  
der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Boddenberg**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Wagner (Taunus)**